

Dichter dran! (Reihe)  
Hermann Hesse (Sendung)  
46800096 (DVD-Signatur Medienzentren)

### Filmskript: Hermann Hesse

00:16 – 00:28

Stell dir vor, du sollst Pfarrer werden – und wirst stattdessen Künstler und Anhänger der Freikörperkultur. Stell dir vor, dir wird der Nobelpreis verliehen – und du gehst einfach nicht hin.

00:31 – 00:41

Hermann Hesse war unangepasst und ein Außenseiter. Das lieferte ihm Stoff für seine Romane, aber es brachte ihn auch an den Rand des Abgrunds.

00:44 – 00:50

Hermann Hesse wird 1877 in Calw im Schwarzwald geboren. Seine Eltern sind evangelische Missionare, die lange in Indien tätig waren und nun zurück in ihre deutsche Heimat gekommen sind.

01:04 - 01:10

Hesse fühlt sich von der Enge der idyllischen Kleinstadt und dem frommen Elternhaus erdrückt. Dass Hermann etwas Besonderes ist, fällt schon früh auf. Er besteht als Zweitbester eine landesweite Prüfung, die ihm einen Internatsplatz am evangelischen Klosterseminar von Maulbronn einbringt. Aber in Maulbronn wird er todunglücklich. Das Erwachsenwerden macht Hermann Probleme. Er gilt als Außenseiter und Sonderling.

01:39 – 01:47

Eines Nachts versucht er sogar aus dem Internat zu flüchten und wird erst am nächsten Tag halberfroren auf einem Feld aufgegriffen. Seine Eltern wünschen sich nämlich, dass Hermann Pfarrer wird, doch er hat andere Pläne für sein Leben:

01:56 – 02:02 ZITAT

„von meinem dreizehnten Jahr an war mir das eine klar, daß ich entweder ein Dichter oder gar nichts werden wolle“

02:05 – 02:22

Mit 15 verliebt er sich unglücklich in eine sieben Jahre ältere Frau, die ihn abblitzen lässt. Er besorgt sich einen Revolver und droht sich umbringen. Hesse kommt für mehrere Wochen in eine Nervenheilanstalt und bricht schließlich seine Schullaufbahn ab.

02:25 – 02:33

Nach einer Buchhändlerlehre findet er 1899 Anstellung in einem Antiquariat in Basel in der Schweiz. Hesse beginnt eigene Werke zu verfassen und investiert sein erstes Gehalt in die Veröffentlichung einer Gedichtsammlung.

02:42 – 03:01

Dann erhält er eine einmalige Chance: Er darf dem S. Fischer Verlag ein Werk einreichen. Samuel Fischer gehört zu wichtigsten Verlegern in Deutschland und druckt prominente Schriftsteller. Hesse schickt Fischer das Manuskript zu seinem schmalen Roman "Peter Camenzind", der 1904 erscheint

03:04 – 03:31

Der Roman erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der die Natur liebt, auf Berge steigt und den Wolken nachschaut. Sein größter Wunsch ist es, Dichter zu werden, doch seine Familie und sein Umfeld

Dichter dran! (Reihe)  
Hermann Hesse (Sendung)  
46800096 (DVD-Signatur Medienzentren)

zeigen kein Verständnis für seine Träume. Nicht zum letzten Mal macht Hesse eine Figur zum Protagonisten, mit der er selbst viele Eigenschaften teilt. Hesse ist gerade 27, als der Roman ein Überraschungserfolg wird.

03:34 – 03:41

Hesse verliebt sich in die Fotografin Maria Bernoulli, genannt „Mia“, die er bald darauf heiratet. Zusammen ziehen sie nach Gaienhofen am Bodensee und kaufen sich ein altes Bauernhaus. Strom und fließend Wasser gibt es nicht. Hesse muss das Wasser in Eimern vom Brunnen holen und auf dem Herd erhitzen.

Bei aller Liebe zur Idylle: das hat er bald satt.

04:01 – 04:10

Er baut sich ein neues Haus mit großem Garten zur Selbstversorgung für die wachsende Familie. Hesse wird nämlich Vater von drei Söhnen.

Er verbringt viel Zeit in der freien Natur. Gerade sind die Freikörperkultur und andere Reformbewegungen voll im Trend.

Aber das Familienleben beginnt Hesse einzuengen. Wieder einmal bricht er aus.

04:29 – 04:50

1911 reist er alleine nach Indien.

Die spirituelle Befreiung, die er sich von der Reise erhofft hat, bleibt leider aus. Aber er entdeckt seine Leidenschaft für die asiatische und orientalische Kultur. Seine Erfahrungen verarbeitet er später im Roman "Siddhartha" und in den gesammelten Berichten "Aus Indien".

04:54 – 05:57

1914 - der Erste Weltkrieg bricht aus.

Hesse meldet sich freiwillig, wird aber als dienstuntauglich abgelehnt. Das Grauen auf den europäischen Schlachtfeldern macht Hesse zu einem vehementen Gegner von Krieg und Nationalismus. Er schreibt gegen die Kriegsstimmung im Lande:

05:14 – 05:25 ZITAT

„Daß Liebe höher sei als Haß, Friede edler als Krieg, das muß ja eben dieser unselige Weltkrieg uns tiefer einbrennen, als wir es je gefühlt haben.“

05:26 – 05:39

Mit seiner Gesinnung macht sich Hesse nicht nur Freunde. Er wird öffentlich als „vaterlandsloser Gesell“ und „Drückeberger“ beschimpft. Sein Ruf bleibt jahrelang beschädigt.

05:41 – 05:54

Die Jahre nach dem Krieg erweisen sich als schwierig. In Deutschland kommt es zur Wirtschaftskrise und auch Hesse steht vor dem Bankrott. Außerdem wird er von einer langanhaltenden Schreibblockade geplagt.

05:56 – 06:28

Auch in seiner Ehe gibt es Probleme. Er lässt sich von seiner Frau Mia scheiden und begibt sich kurz darauf in eine Kur. Der Arzt diagnostiziert nicht nur Gicht, sondern erkennt in Hesse einen „Neurotiker“. Er besucht über 60 therapeutische Gespräche, nutzt sogar eine damals recht neue Methode: die Traumanalyse. Das Geträumte hält er später in Zeichnungen fest und verarbeitet es in seinen Werken.

Dichter dran! (Reihe)  
Hermann Hesse (Sendung)  
46800096 (DVD-Signatur Medienzentren)

06:30 – 06:38

Den Ursprung seiner Depression meint Hesse-darin zu erkennen, dass er seit seiner Kindheit nur in der Kunst Lebenserfüllung sucht:

6:38 – 06:46 ZITAT

und dass ich mit der Zeit immer klarer erkennen musste, dass ich damit in unserer Zeit ein hoffnungsloser Outsider sei.

06:50 – 06:57

Am Tiefpunkt seiner Krise schafft er es jedoch, seinen neuen Roman fertigzustellen; den "Steppenwolf".

07:05 – 07:25

Der Roman erzählt von der existenziellen Lebenskrise des Harry Haller. Nicht nur die Initialen – H.H. - erinnern an Hermann Hesse: Haller ist als Künstler ein gesellschaftlicher Außenseiter und Einzelgänger, der sich im bürgerlichen Leben nie behaupten konnte. Deshalb nennt er sich *Steppenwolf*.

07:25 – 07:36

Dann wird es verrückt: Haller erhält zufällig Eintritt in ein „Magisches Theater: „Eintritt Nur -für - Verrückte! Dort erlebt er erotische Abenteuer, tanzt und gibt sich dem Drogenrausch hin. Vor allem-erkennt er, dass seine Seele tief gespalten ist.

Haller gelingt bis zuletzt nicht, seine innere Zerrissenheit zu überwinden.

07:51 – 08:13 O-TON

Dann lade ich Sie zu einem kleinen Ausflug ein. Sie wissen ja bereits wo diese andere Welt verborgen liegt? Dass es die Welt ihrer eigenen Seele ist, die Sie suchen? Ich kann Ihnen also nichts geben, was nicht selbst schon in innen existiert. Ich kann Ihnen keinen anderen Bildersaal öffnen, als den ihrer eigenen Seele.

08:15 – 08:25

Während der Arbeit am Romanprojekt nimmt Hesse Tanzstunden, geht auf Bälle und genießt das Leben der 1920er Jahre - genauso wie sein Romanheld Harry Haller.

07:27 – 08:32

Er verliebt sich auch erneut: in die Kunsthistorikerin Ninon Dolbin.

Die beiden heiraten 1931 und ziehen nach Montagnola am Luganer See.

Hier schreibt Hesse elf Jahre lang an seinem letzten und umfangreichsten Roman, dem "Glasperlenspiel". In der Zeit des Nationalsozialismus wird das Haus in der Schweiz zur wichtigen Anlaufstelle deutscher Exilanten und Intellektueller wie Thomas Mann und Bertolt Brecht.

08:58 – 09:06

In Nazi-Deutschland wird die Druckerlaubnis für das *Glasperlenspiel* verweigert. Hesse ist in Deutschland zum verbotenen Autor geworden.

09:08 – 09:22

Im Jahr 1946 erhält Hesse den Literaturnobelpreis; aber nach all der Kritik, der er in den vorangegangenen Jahren ausgesetzt war, bleibt er der Preisverleihung fern. Seine Frau nimmt den Preis für ihn entgegen.

09:27 – 09:40

1962 stirbt Hermann Hesse im Alter von 85 Jahren. Seine meist autobiografisch inspirierten Werke haben ihn zu einem der bekanntesten und bedeutendsten deutschsprachigen Schriftsteller gemacht.

Dichter dran! (Reihe)  
Hermann Hesse (Sendung)  
46800096 (DVD-Signatur Medienzentren)

09:41 – 09:50 ZITAT

„Ich habe mein Leben gehabt, wie es mir passte, und es hat mir nicht an Freiheit und an Schönerm gefehlt, aber ich bin doch immer allein geblieben.“